



Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des zeitweiliger Ausschuss Stadtentwicklung - Erneuerbare Energien am 10.10.2023

Tagungsort.	Sitzungssaal Rathaus
Beginn:	19:00
Ende:	

anwesend sind:

Tagesordnung **öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung des Bürgermeisters

- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Wahl des Ausschussvorsitzenden

- 4 Inhalte, Aufgaben und Ziele des Ausschusses

- 5 Sonstiges

Protokollierung

TOP 1

Bemerkung:

Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses. Er benannte die Mitglieder. Dies sind:

- Dirk Opitz (CDU)
- Jörg Kamprad (CDU)
- Thomas Schlennstedt (SPD)
- Peter Banisch (Die Linke)
- Daniel Kirchner (WG Freiwillige Feuerwehr Allstedt)

Herr Opitz und Herr Kamprad hatten vorab ihr Fernbleiben entschuldigt. Sie wurden von Herr Dittmann vertreten. Herr Schlennstedt verspätete sich, er wurde bis dahin durch Herrn Albrecht vertreten.

TOP 2

Bemerkung:

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

TOP 3

Bemerkung:

Auf Nachfrage des Bürgermeisters, welches Mitglied die Leitung des Ausschusses übernehmen würde, meldete sich lediglich Herr Kirchner. Weitere Kandidaten gab es nicht.

Die Wahl fand in offener Abstimmung statt.

Abstimmungsergebnis:

ja: 4

nein: 0

Enthaltungen: 1

Herr Kirchner nahm die Wahl an und übernahm sogleich die Versammlungsleitung.

TOP 4

Bemerkung:

Herr Kirchner bemerkte einleitend zu diesem TOP, dass an erster Stelle die Analyse des Bestands und des Bedarfs stehen muss. Auf dieser Grundlage können dann später konkrete Aufgaben und Ziele erarbeitet werden. Die Landesenergieagentur LENA unterstützt die Erstellung eines „Kommunalen Energie- und Klimasteckbriefs“. Ansprechpartnerin wäre bei der LENA Frau Katja Peters.

Herr Richter antwortete hierauf, dass noch kein derartiger Steckbrief erstellt worden ist. Am 06.10.2023 sollte in Allstedt ein Treffen zwischen ihm und dem Leiter der LENA, Herrn Mühlstein, stattfinden. Aufgrund von Kommunikationsfehlern fanden die Gesprächspartner nicht zueinander. Das Gespräch soll nachgeholt werden.

Aufgabe für die Verwaltung: Einladung von Herrn Mühlstein und seinem Team möglichst am späten Nachmittag bzw. frühen Abend, damit die Ausschussmitglieder mit teilnehmen können. Die Vorschläge für Gesprächsthemen werden aus der Mitte des Ausschusses zusammengestellt und vorab der Verwaltung übergeben.

Herr Kirchner wollte darüber hinaus gern Auskunft über den konkreten Auftrag, den Herr Peter Reinhardt von der Stadt im Zusammenhang mit dem Projekt „Energieautarkes Allstedt“ erhalten hatte. In der Veranstaltung vom 16.02.2023 wurde er in der Zweifeldhalle vorgestellt und im Amtsblatt waren anschließend die Fragebögen für private Gebäude veröffentlicht worden. Wofür dienten die erhobenen Daten?

Herr Richter entgegnete, dass Herr Reinhardt in den Räumlichkeiten im Rathaus eine Energieberatung für die Bürger anbietet. Die genauen Öffnungszeiten waren ihm nicht geläufig. In Bezug auf das Kohleausstiegsprojekt „Holzvergaseranlage in der Malzfabrik“ erläuterte er kurz, dass hier nur öffentliche Gebäude angeschlossen werden sollen. Würden auch private Wohnungen von dieser Anlage beliefert, verringere sich der Fördersatz auf 75%. Aus diesem Grund verfolgt die Verwaltung diesen Ansatz derzeit nicht weiter.

Aufgabe für die Verwaltung: Einladung von Herrn Reinhardt zur nächsten Ausschusssitzung, soweit dies auch von den vertraglichen Vereinbarungen gedeckt ist; Vorlage des vertraglich vereinbarten Aufgabenbereichs sowie Vorlage des Fördermittelbescheids, aufgrund dessen die Ausgaben an Herrn Reinhardt ersetzt werden.

**Anmerkung des BM vom 03.11.2023:
Auftrag versenden und kommunizieren. Reinhardt anfragen zwecks Termin.**

Weiterhin erkundigte sich Herr Kirchner nach dem Sachstand „Klimaschutzmanager“. Hierzu hatte auf Nachfrage der Bürgermeister bereits in der letzten Stadtratssitzung etwas ausgeführt. Herr Richter bestätigte hier nochmals, dass noch kein Fördermittelantrag für einen

Sitzung 1/2019-2024

Klimaschutzmanager gestellt worden ist. Der im Mansfelder Grund tätige ist vollkommen in die dortigen Projekte eingebunden. Freie Kapazitäten hätte dieser für Allstedt derzeit nicht. Auch gebe der Arbeitsmarkt keine freien Kräfte mit dem notwendigen Anforderungsprofil her. Herr Richter wollte am 06.10.2023 mit der LENA klären, ob vielleicht eine Fördermöglichkeit für weitere Dienstleistungen von Herrn Reinhardt bestehen würde. Da es nicht zu dem Gespräch kam, würde er es bei der nächsten Gelegenheit nachholen.

Aufgabe für die Verwaltung: Anfrage bei dem Fördermittelgeber, ob auch selbständige Dienstleister förderfähig sind.

Im Bereich der Planung ist die zukünftige Wärmeversorgung nicht zu vergessen. Hierzu hatte Herr Richter mit envia M bereits einen Vertrag geschlossen, der die kommunale Wärmeplanung zum Inhalt hat. Herr Kirchner erkundigte sich nach dem derzeitigen Stand. Herr Richter führte aus, dass es noch nichts Konkretes zu berichten gebe. Es sei derzeit noch nicht klar, ob Allstedt zur Aufstellung eines Wärmeplans verpflichtet sei.

Aufgabe für die Verwaltung: Klärung zusammen mit envia M, welchen Zeitplan die Auftragnehmerin hier zugrunde legen würde

**Anmerkung des BM vom 03.11.2023:
Vertrag Enviam Wärmeplanung versenden**

Herr Schlennstedt merkte an, dass er in der Vergangenheit wiederholt auf die Weißflächenkartierung für Stromerzeugungsanlagen gedrängt hatte. Das Bauamt sei seinen Informationen hier schon ein gutes Stück vorangekommen. Wann gehen die Pläne in die Ausschüsse?

Aufgabe für die Verwaltung: Vorlage eines Zeitplans in Bezug auf die Beschlussfassungen zur Weißflächenkartierung

Anmerkung des BM vom 03.11.2023:

Zur Zeit laufen die Vorlagen der Weißflächenkartierung in den Ortschaftsräten ab. Dies ist noch nicht abgeschlossen. Als nächstes sind Holdenstedt und Nienstedt auf der Tagesordnung.

Derzeit wird von Herrn Eisenschmidt im Auftrag der MVV ein Projekt zum Repowering von Windkraftanlagen betreut. Innerhalb dieser Maßnahme sollen 8 vorhandene Windräder gegen 6 neue ausgetauscht werden. Herr Kirchner erkundigte sich in diesem Zusammenhang, welche Möglichkeiten der Stadtrat und die Verwaltung habe, dieses Projekt zu beeinflussen. Herr Richter gab an, dass er hierzu keine konkrete Aussage treffen könne, da auch noch kein Antrag gestellt sei. Er wolle sich jedoch erkundigen.

Aufgabe für die Verwaltung: Welche Möglichkeiten der Einflussnahme hat der Stadtrat einer Kommune bei Maßnahmen des Repowerings (Abstände, komplette Versagung, Betreiberstruktur usw.)?

Anmerkung des BM vom 03.11.2023:

Ankündigung durch MVV zum Projekt derweil ohne rechtliche Grundlage (Ausweisung REP Harz)

Im Bereich wird zur Zeit sehr viel Akquise zur Flächensicherung mit Eigentümern betrieben. Zu beachten gilt das Energie an Landgesetz, BauGb § 35 und Ausweisung der Gebiete infolge mit B-Plan.

Windpark zu Windpark 5 km und 1000m zu Ortschaften; privilegierte Maßnahmen nur im Rahmen BauGb und B-Plan. Betreiberstruktur offen, da verhandelbar. Klärung was will Kommune erreichen bei energetischen Großinvestitionen.

Herr Beck gab an, dass Herr Balling (Biogasanlage Niederröblingen) angegeben habe, Wärme abgeben zu können. Allerdings habe er kein Interesse, selbst für den Vertrieb der Wärmeenergie verantwortlich zu sein. Er regte an, dies bei den zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Aufgabe für die Verwaltung: Ermittlung zu den vorhandenen Biogasanlagen (Ansprechpartner, installierte elektrische und thermische Leistung)

Anmerkung des BM vom 03.11.2023:

Biogasanlagen speisen Gas ein! Hier wäre die Sichtung von Bimsch-Genehmigungen zu leisten, um gezielter auf den Sachverhalt einzugehen. Mit welchem Interesse?

Eine weitere Wärmequelle wäre die Geothermie. Die Stadtwerke Sangerhausen und Eisleben würden den Aussagen von Herrn Richter zufolge sich derzeit mit diesem Thema beschäftigen. Hierbei könnte der Schacht in Niederröblingen besondere Bedeutung gewinnen. Herr Dittmann wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man bedenken solle, dass hier eine

wasserlösliche Kalisalzschicht im Boden lagert. Gefahren eines Gebirgsschlags müssen ausgeschlossen werden.

Anmerkung des BM vom 03.11.2023:

Sangerhausen wird Ihr Konzept prüfen lassen, also ergebnisoffen. Die Aussagen zur Geologie sind für Niederröblingen zwar relevant, da es die Schichtenfolge so gibt, aber alles weitere ist unfachlich und entbehrt jeglicher Begründung nach momentanen Kenntnisstand. Auf die unterschiedliche Tektonik der Reviere will ich nicht weiter eingehen. Voruntersuchungen gesamtheitlich sind zwingend.

Aufgrund der geführten Diskussion lassen sich die Aufgaben des Ausschusses wie folgt zusammenfassen:

1. Ermittlung des Bedarfs zukünftiger Energieversorgung (Strom, Gas und Wärme)
2. Ergründung des Bedarfs aus Bürgersicht (Bürgerversammlungen) und Unternehmersicht (energieintensive Betriebe)
3. Erarbeitung eines Konzepts in Bezug auf die einzelnen Energieträger (PV-Anlagen, Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Neuinvestition Biomethananlage, Holzvergaseranlagen, Geothermie)
4. Vergleich verschiedener Betreiberkonzepte

Gemäß dem Stadtratsbeschluss kann es notwendig werden, dass für die Ausschussarbeit externe Dienstleistungen bezogen werden müssen. In Anbetracht der Aufgabenstellung ist dies unumgänglich.

Zum Einstieg sind zu einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses Vertreter der LENA (siehe oben), Herr Peter Reinhardt, Herr Eisenschmidt und Vertreter von envia M sowie Betreiber der örtlichen Biogasanlagen einzuladen.

Anmerkung des BM vom 03.11.2023:

Struktur in die Aufgaben bringen und externe Aufträge für HH 2024 absichern.

TOP 5

Bemerkung:

Keine Bemerkungen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ja: Nein: Enth.:

Die nächste Ausschusssitzung soll voraussichtlich am 20.11.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus stattfinden.

Um 20:45 schließt der Ausschussvorsitzende, Herr Kirchner die Sitzung.

Allstedt, 10.10.2023

Ausschussvorsitzender
Herr Kirchner